

Christina überstand eine schlimme Ehe, Tumore - und 110 Kilo Übergewicht

Eine richtige Familie zu sein – das hat sich die alleinerziehende Christina Hesse so sehr gewünscht. Darum zieht sie 1989 mit ihren drei Kindern zu Reinhard und seinen vier Söhnen. „Ich liebte es, wenn ich zu Hause die vielen Kinderschuhe im Flur sah“, erzählt Christina. Das Drama beginnt, als Reinhard krank wird – Nierenversagen. „Die Krankheit veränderte sein Wesen“, sagt Christina. Reinhard, 19 Jahre älter, wird extrem eifersüchtig. „Ich sollte rund um die Uhr bei ihm sein.“ Um Reinhard Sicherheit zu geben, schlägt Christina vor: „Lass uns heiraten!“ Doch nach der Hochzeit wird alles noch schlimmer. „Ich hetzte jeden Tag in die Klinik, begleitete Reinhard zur Dialyse. Zu Hause kochte ich kaliumarme Diät für ihn – aber ich konnte ihm nichts recht machen. Er erpresste mich mit seiner Krankheit. Weil wir immer nur zu Hause auf dem Sofa saßen, nahm ich an Gewicht zu.“

Irgendwann kann Christina nicht mehr: „Ich wollte meinem Leben mit Tabletten ein Ende machen, mein Stiefsohn fand mich rechtzeitig.“ Zum Glück, wie Christina heute weiß. In einer psychiatrischen Klinik sagt der Chefarzt zu ihr:

„Sie können den anderen nicht ändern, nur sich selbst.“ Aber wie, fragt sich Christina. Zu Hause geht alles so weiter wie zuvor: Gemecker, Eifersucht, Süßes. Am Ende wiegt sie 198 Kilo. „Zehn Jahre fühlte ich mich wie im Gefängnis.“

2008 stirbt ihr Mann. „Am Tag nach der Beerdigung konnte ich nichts mehr essen, ekelte mich plötzlich davor. Nur Äpfel und Joghurt bekam ich runter.“ 110 Kilo nimmt Christina in acht Monaten ab – dann bricht sie zusammen. In einer Klinik lernt sie, sich selbst als liebenswerte Frau zu sehen. „Anfangs fiel es mir schwer, mich im Spiegel zu betrachten, sah immer nur diese Dicke – dabei wog ich zwischenzeitlich nur noch 63 Kilo.“

Wieder daheim, im Frühjahr 2009, spürt Christina, dass die Lebensfreude zurückkehrt. Doch da kommen die Schmerzen in der Schulter – ein verkapselter Tumor. Später werden noch drei weitere entdeckt. Zwei konnten bisher entfernt werden. Christina ist dennoch zuversichtlich. Sie weiß, was sie alles schaffen kann: auch gesund werden! Im Internet sieht sie 2016 in einer Single-Börse diesen Mann auf dem Barhocker: „Golden Soul“ nennt er sich.

Sie schreiben sich, schnell ist klar: Da ist mehr als Sympathie. „Mich hat beeindruckt, was Christina alles bewältigt hat“, sagt Mr. „Golden Soul“ Uwe (58). „Diese Frau wollte ich kennenlernen.“ Christina und Uwe, Steuerberater aus Mülheim an der Ruhr, verliebten sich sofort. „Endlich hatte ich einen Mann gefunden, der eine goldene Seele hat“, sagt sie. Acht Monate später heirateten die beiden. „Als ich mich selbst lieben konnte, kam die wahre Liebe zu mir.“



Über-gewichtig und un-glücklich – Christina kann kaum glauben, dass sie mal so aussah



Endlich hat sie ihren Traummann gefunden: Christina mit Uwe

Neuer Lebensmut: Katharina geht es nach zwei grausamen Schicksalsschlägen wieder gut

weitermachen.“ Nach und nach kommt sie wieder auf die Beine.

Natürlich, der Schmerz ist immer da. Aber Katharina ist heute auch wieder glücklich. Sie hat einen neuen Lebensgefährten, Ralf (47), den sie in einer Trauergruppe kennengelernt hat. Vor sechs Monaten hat sie mit ihm ein Baby bekommen, einen Jungen. „Man glaubt es mitten in der Trauer nicht: Aber das Leben geht weiter. Ich spüre jetzt eine große Sehnsucht nach Ruhe.“



Ralf gibt Katharina neuen Halt. Er half ihr, die Trauer zu bewältigen

BUCH-TIPP

360 Grad. Über die Liebe, den Tod und den Mut zum Weitermachen. Theseus Verlag, 17,99 Euro. Mehr Infos: www.katharina-middendorf.com



Christina bastelt heute in ihrer „Traumfabrik“: Ihre Objekte gibt's unter www.christinamariahesse.de